



Sammlung Theaterzettel

Undine

Langer, Ferdinand

1898-02-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 6. Februar 1898.

52. Vorstellung im Abonnement B.

UNDINE.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Berthalda, Tochter Herzog Heinrich's	Frau Sorger.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Erl.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Starke.*
Tobias, ein alter Fischer	Herr Starke.*
Martha, sein Weib	Frl. Wenzlawski.
Undine, ihre Pflgetochter	Frl. Hübsch.
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gruß	Herr Döring.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Rüdiger.
Hans, Kellermeister	Herr Marx.
Der Kanzler	Herr Hildebrandt.

* * * **Kühleborn:** Herr **Henry Mohwinkel** vom Stadttheater in Königsberg in Pr. als Gast. Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister. Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorf. Der 2. Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der 3. und 4. Akt spielen in der Nähe auf der Burg Ringstetten.

Im 2. Akt: **Pas serieux.** Ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danise, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende vor $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Krank: Herr Knapp, Frl. Wagner. — Beurlaubt: Frau Fiora.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge II. Rang	M. 2.50 per Platz	Loge II. Rang 1. Reihe	M. 3.50 per Platz
		2. u. 3. Reihe	3.— " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
		2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
Reserve-loge I. Rang, 1. Reihe	" 6.— " "	Sperre im Parquet	" 4.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 3.— " "
Reserve-loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Parterre	" 2.— " "
Reserve-loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Proscenium-Loge III. Rang	" 1.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 8.— " "	Galleriologe	" 1.— " "
		Gallerie	" —.50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittags von 10—12 Uhr an der Tageskasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. W. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Montag, den 7. Februar 1898. 52. Vorstellung im Abonnement A.

Die Logenbrüder.

Schwank in 3 Akten von Karl Laufs und Kurt Kraag.

Anfang 7 Uhr.